

SWISSLOG – JAHRESZAHLEN

Analysten- und Medienkonferenz

Zürich, 10. März 2010

swisslog

DISCLAIMER

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen, etwa erkennbar durch die Verwendung von Begriffen wie "rechnet mit", "erwartet", "zukünftig" oder von ähnlichen Ausdrücken oder durch die Diskussion von Strategien, Plänen, Absichten usw. Die künftigen tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse können von den hier gemachten zukunftsgerichteten Aussagen erheblich abweichen, bedingt durch bekannte und unbekannte Risiken und Unwägbarkeiten aller Art, wovon manche ausserhalb unseres Einflussbereichs liegen. In Anbetracht dieser Unsicherheiten sollte sich der Leser nicht auf zukunftsgerichtete Aussagen verlassen. Swisslog übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder diese künftigen Ereignissen oder Entwicklungen anzupassen.

INHALT

- **Geschäftsaktivitäten**
- **Finanzielle Situation 2009**
- **Fazit und Ausblick**

- Solide Ergebnisse in anspruchsvollem Wirtschaftsumfeld
 - Auftragseingang erhöht
 - Umsatz- und EBIT-Reduktion im Rahmen der Erwartungen
 - Unternehmensergebnis deutlich verbessert

- Grossaufträge von bestehenden und neuen Kunden

- Strategische Weichenstellung vertieft
 - Kompetenz in der Leichtguttechnologie gestärkt
 - Produktportfolio für automatisiertes Management von Medikamenten ausgebaut

- Solide Bilanz
 - Eigenkapitalquote von 40%
 - Nettobarvermögen von MCHF 104.3

- Unveränderte Dividende von CHF 0.02 pro Aktie beantragt

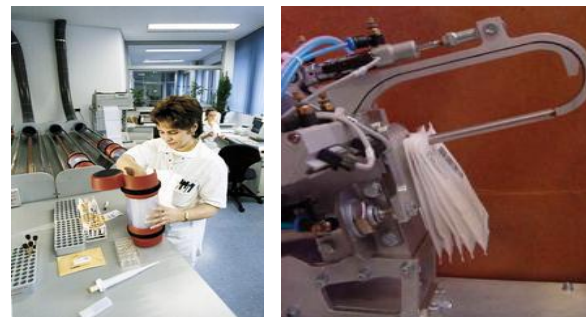
Swisslog

Anbieter von Logistiklösungen für
Lagerhäuser, Verteilzentren und Spitäler

Warehouse & Distribution Solutions (WDS)



Healthcare Solutions (HCS)



**Umsatz 2009
(MCHF)**

413
64%

**Mitarbeiter
(Vollzeitstellen)**

1 180

237
36%

846

Group

650
100%

2 044

swisslog

FINANZÜBERBLICK – SWISSLOG

FORTGESETZTE AKTIVITÄTEN

Kapitel 1

Geschäftsaktivitäten

| in MCHF | 1.1.-31.12.09 | 1.1.-31.12.08 | Veränderung in % | | |
|-------------------------------|---------------|---------------|------------------|--------|--|
| | | | CHF | LW | |
| Auftragseingang | 642.0 | 598.0 | 7.4% | 12.1% | ■ 4 Grossaufträge (2008: 1) |
| Auftragsbestand | 446.4 | 445.6 | 0.2% | -2.6% | ■ Stabiler Auftragsbestand |
| Umsatz | 649.9 | 786.1 | -17.3% | -14.1% | ■ Weniger Umsatz aufgrund tieferem Auftragsbestand Ende 2008 |
| EBITDA | 39.5 | 41.1 | -3.9% | -3.9% | ■ Reduzierte operative Ergebnisse infolge Umsatzrückgang |
| EBIT | 28.4 | 35.3 | -19.5% | -19.5% | |
| <i>EBIT Marge</i> | 4.4% | 4.5% | | | |
| Erg. fortg. Aktivitäten | 17.7 | 17.9 | -1.1% | -1.1% | ■ Unverändertes Ergebnis aus fortgesetzten Aktivitäten |
| Erg. nicht fortg. Aktivitäten | 0.0 | -6.7 | 100.0% | 100.0% | |
| Unternehmensergebnis | 17.7 | 11.2 | 58.0% | 58.0% | ■ Erhöhtes Unternehmensergebnis (2008: Verlust aus Verkauf von Wassermann) |
| Mitarbeiter | 2 044 | 2 145 | -4.7% | | ■ Reduktion des Personalbestandes |

swisslog

Marktdynamik

- Verzögerungen/Annullierungen von Projekten aufgrund der Wirtschaftskrise
 - Neue Lagerhäuser/Verteilzentren
 - Modernisierungen/Erweiterungen bestehender Anlagen
- Hoher Preisdruck bei verbleibenden Projekten; teilweise durch tiefere Einkaufspreise für Hardware Equipment kompensiert
- Relativ stabile Nachfrage nach Customer Support

Wettbewerb

- Industriekonsolidierung geht weiter; Aktivitäten haben sich aufgrund von Finanzierungsrestriktionen verlangsamt (nur eine grössere Transaktion in 2009: FKI Logistex)
- Hardware Anbieter haben sich zu wichtigen Wettbewerbern von Swisslog entwickelt

STRATEGISCHE ENTWICKLUNG VON SWISSLOG – WAREHOUSE & DISTRIBUTION SOLUTIONS

Kapitel 1

Geschäftsaktivitäten

- Angebotserweiterung im Bereich der Leichtguttechnologien
 - Akquisition von Evomatic für Kräne (Tornado)
 - OEM Vereinbarung mit Interroll für Fördersysteme (Quickmove)
- Schaffung eines Technology Center's mit Verantwortung für
 - Leichtguttechnologien
 - Palettentechnologien
 - Softwareprodukte
 - Innovationen
- Bedeutende Aufwendungen für das Reengineering der Kernprozesse (Programm Simplicity) mit dem Ziel der Vereinfachung der Verkaufs- und Projektmanagementprozesse
- Substantielle Investitionen in Innovationen
 - Softwareentwicklungen und -erneuerungen: Warehouse Manager (WM), Automation Manager (AM), graphische Benutzeroberfläche (SPOC)
 - Lösungen für Getränkeindustrie und Detailhandel

Marktdynamik

- Gesamtmarkt viel weniger stark von der Wirtschaftskrise betroffen im Vergleich zu anderen Industrien
- Weniger Rohrpostsystemprojekte für neue Spitäler aufgrund Abschwächung des Spitalneubaubooms in Nordamerika
- Reduzierte Nachfrage nach PillPick in Nordamerika aufgrund von Finanzierungsrestriktionen bei Spitälern
- Markt in Europa und Asien (China) mit keinen Anzeichen einer rezessionsbedingten Abschwächung
- Customer Support und Modernisierungen als stabile Einkommensquelle auf globalem Niveau

Wettbewerb

- Automated Materials Transport Systems (AMTS): Unveränderte Situation mit starker Position von Swisslog
- Automated Drug Management Systems (ADMS): Wichtigste Wettbewerber (McKesson, Omnicell, Carefusion, Emerson) mit der Ambition ihre Position auszubauen, Markteintritt von Start-up Firmen in Nordamerika

STRATEGISCHE ENTWICKLUNG VON SWISSLOG – HEALTHCARE SOLUTIONS

Kapitel 1

Geschäftsaktivitäten

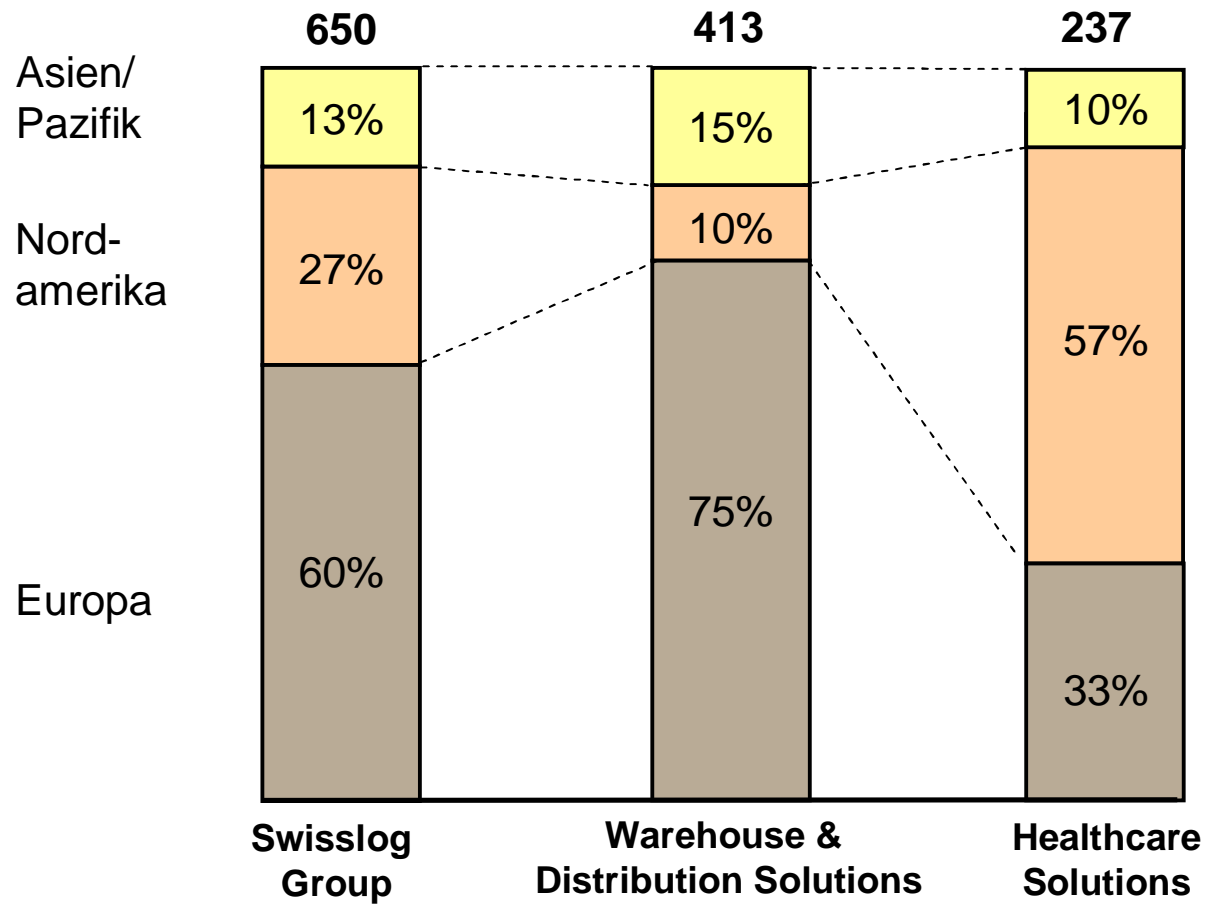
- Ausbau des Produktportfolios in der Produktgruppe ADMS zur vollständigen Abdeckung der Supply Chain bei der Medikamentenlogistik innerhalb von Spitälern
 - Erweiterung um “High-speed Packager” (OEM Partnerschaft mit TCG)
 - Lancierung des “Dual-temperature BoxPicker”
 - Weitere Möglichkeiten in Prüfung
- Schaffung einer separaten ADMS Business Unit in Nordamerika
- Ausbau des Marktanteils bei den Rohrpostsystemen durch Akquisitionen von lokalen Anbietern
- Weiterführung der “Design-to-Cost” Programme in allen Product Centers zur weiteren Verbesserung des Kosten-/ Nutzen-Verhältnisses
- Substantielle Investitionen in Innovation für Rohrpostsysteme zur Erfüllung von veränderten Kundenansprüchen (Sicherheit, Umweltbedingungen, Ergonomie)

UMSATZ 2009 NACH REGIONEN

Kapitel 1

Geschäftsaktivitäten

in MCHF

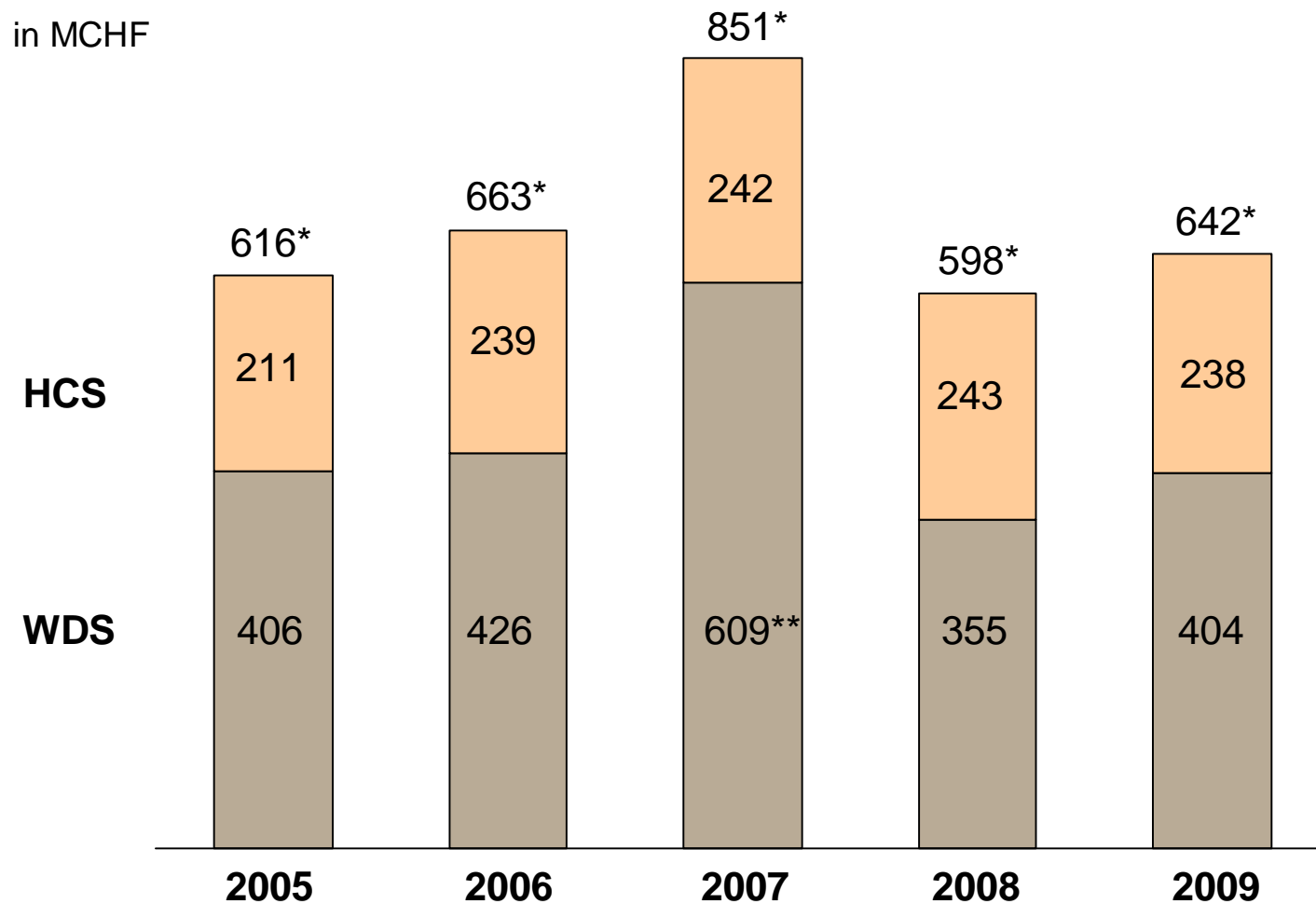


2008: Asien/Pazifik: 8%, Nordamerika: 33%, Europa: 59%

ENTWICKLUNG AUFTRAGSEINGANG

Kapitel 1

Geschäftsaktivitäten



* Swisslog fortgesetzte Aktivitäten nach Eliminierungen

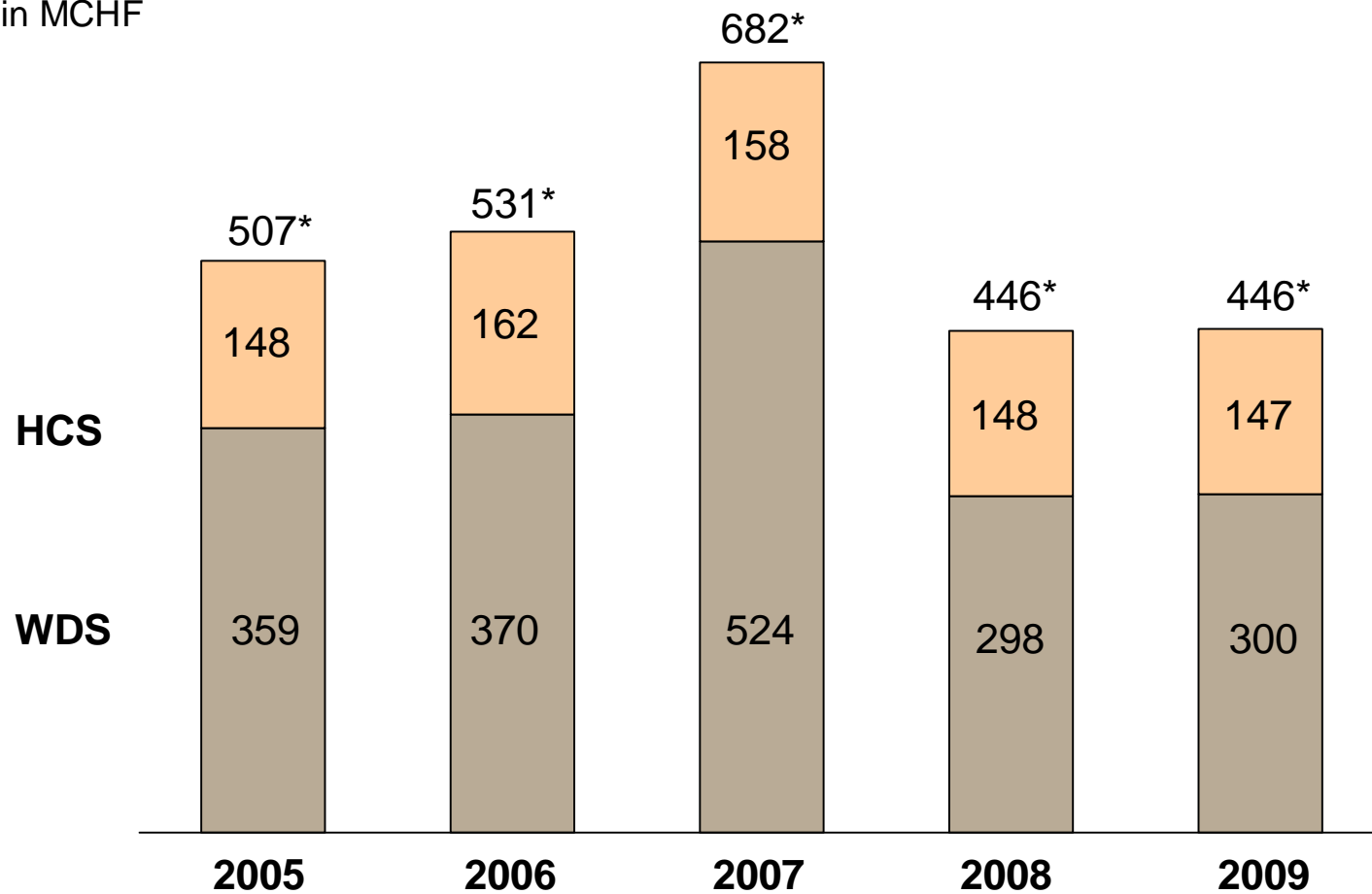
** MCHF 210 von dm-drogerie markt

ENTWICKLUNG AUFTRAGSBESTAND

Kapitel 1

Geschäftsaktivitäten

in MCHF



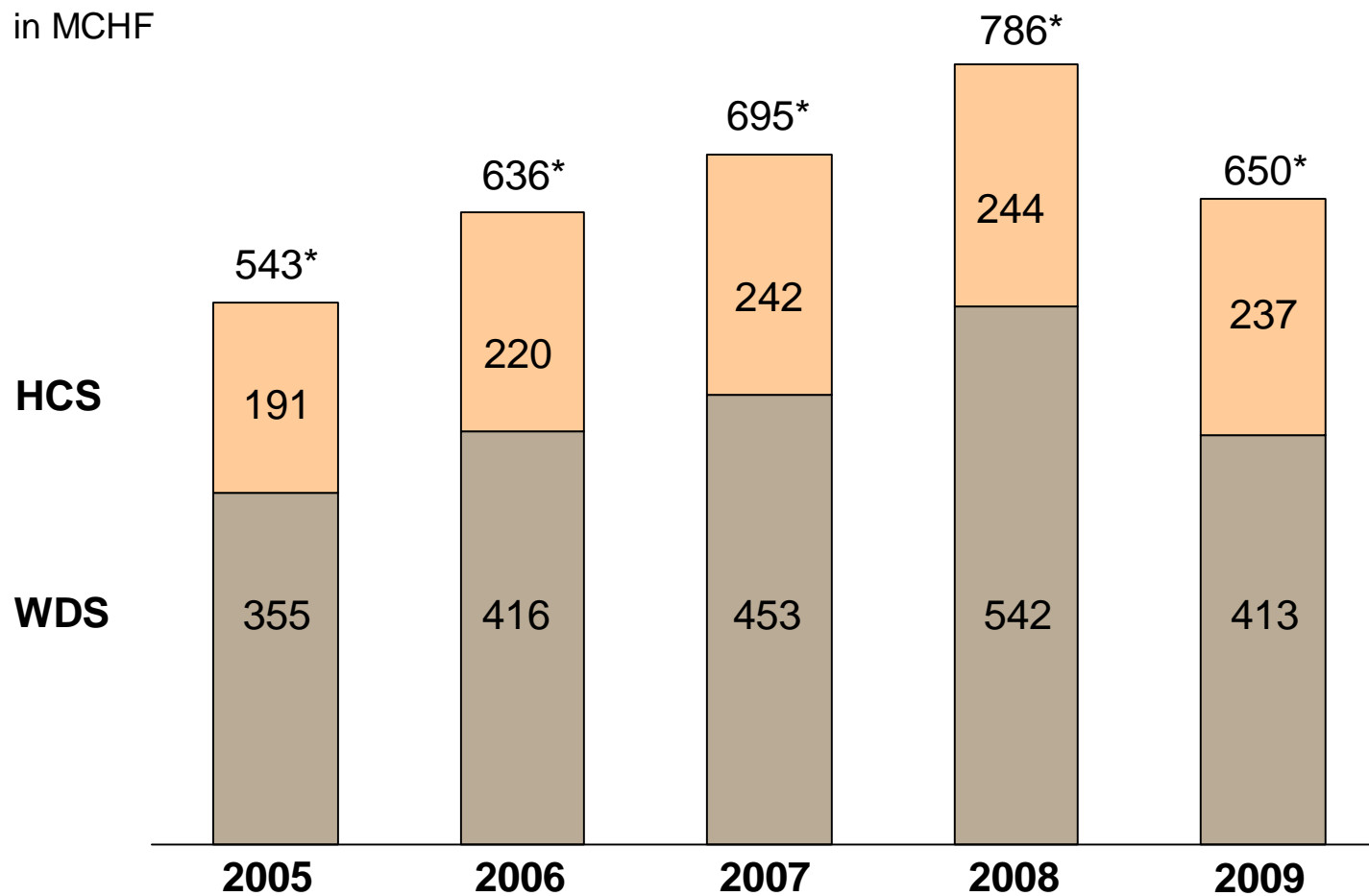
* Swisslog fortgesetzte Aktivitäten nach Eliminierungen

ENTWICKLUNG UMSATZ

Kapitel 1

Geschäftsaktivitäten

in MCHF



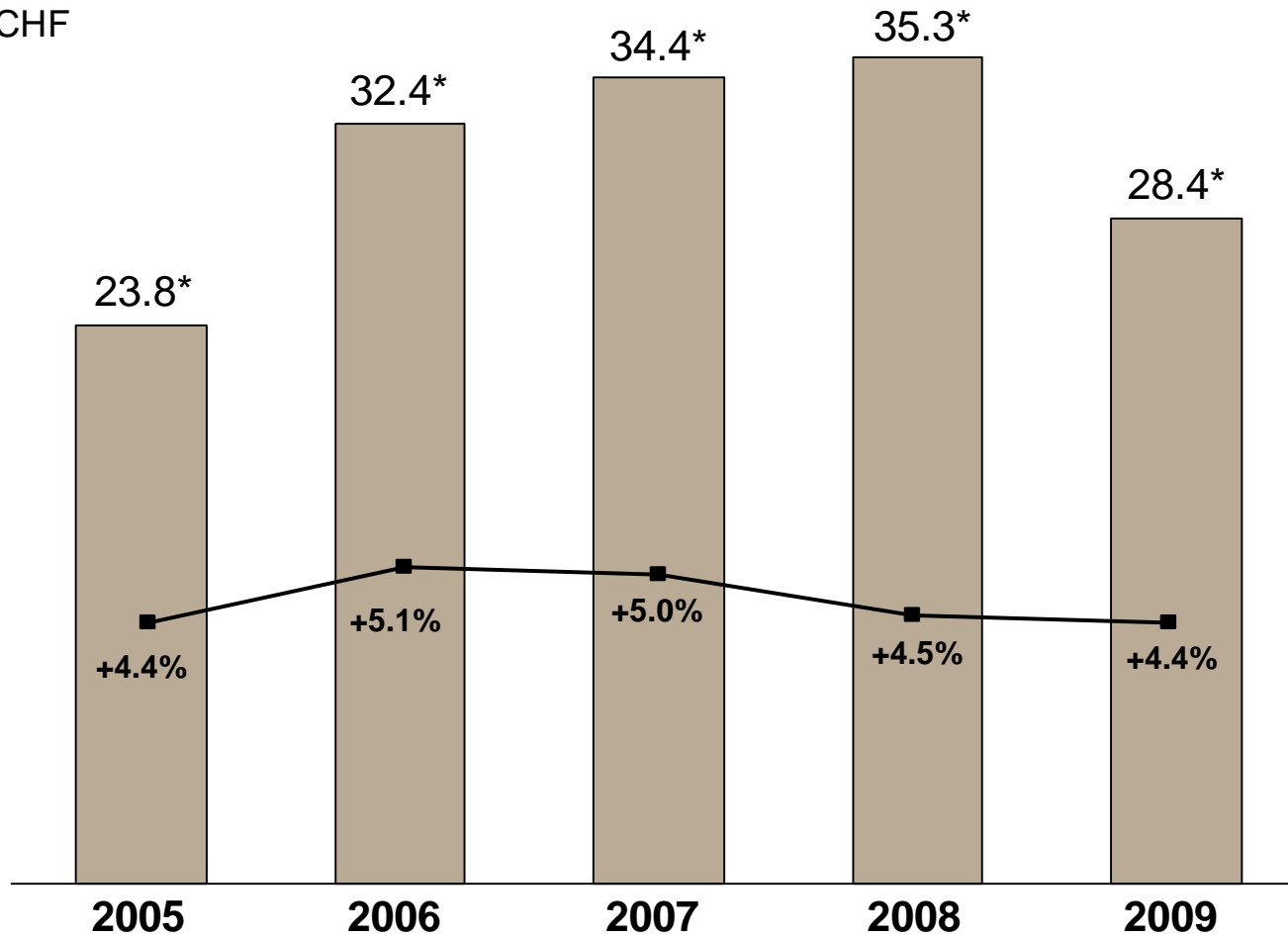
* Swisslog fortgesetzte Aktivitäten nach Eliminierungen

ENTWICKLUNG EBIT UND EBIT-MARGE

Kapitel 1

Geschäftsaktivitäten

in MCHF



* Swisslog fortgesetzte Aktivitäten

WAREHOUSE & DISTRIBUTION SOLUTIONS

Kapitel 1

Geschäftsaktivitäten

in MCHF

| | 1.1.-31.12.09 | 1.1.-31.12.08 | Veränderung in % | |
|-------------------|---------------|---------------|------------------|--------|
| | | | CHF | LW |
| Auftragseingang | 403.8 | 354.9 | 13.8% | 20.6% |
| Auftragsbestand | 299.7 | 298.2 | 0.5% | -4.3% |
| Umsatz | 413.2 | 542.6 | -23.8% | -20.1% |
| EBITDA | 23.6 | 24.8 | -4.8% | -4.0% |
| EBIT | 15.1 | 21.3 | -29.1% | -27.7% |
| <i>EBIT Marge</i> | 3.7% | 3.9% | | |
| Mitarbeiter | 1 180 | 1 285 | -8.2% | |

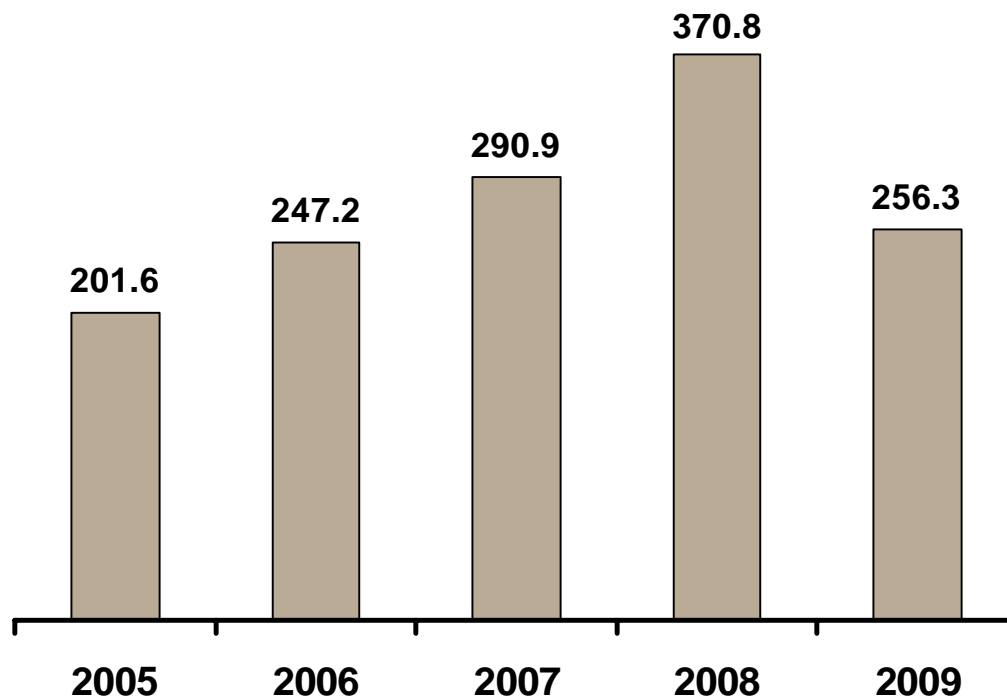
- 4 Grossaufträge (Wärtsilä, Hangzhou CF, Target, Tine); negative Währungsumrechnungseffekte in 2009 (-6.8%)
- Umsatzreduktion aufgrund tiefem Auftragseingang in 2008 und negativen Währungsumrechnungseffekten (-3.7%)
- Rückgang der operativen Ergebnisse aufgrund des tieferen Umsatzes
- Mitarbeiterabbau

WAREHOUSE & DISTRIBUTION SOLUTIONS – NEUGESCHÄFT

Kapitel 1

Geschäftsaktivitäten

Umsatz* in MCHF



Fakten 2009

- Nachfrage im Neugeschäft von Wirtschaftskrise betroffen
- 4 Grossaufträge

Massnahmen zur Profitabilitätssteigerung

- Lancierung eines umfassenden Programms zum Reengineering der Kernprozesse (Simplicity)
- Mitarbeiterreduktion

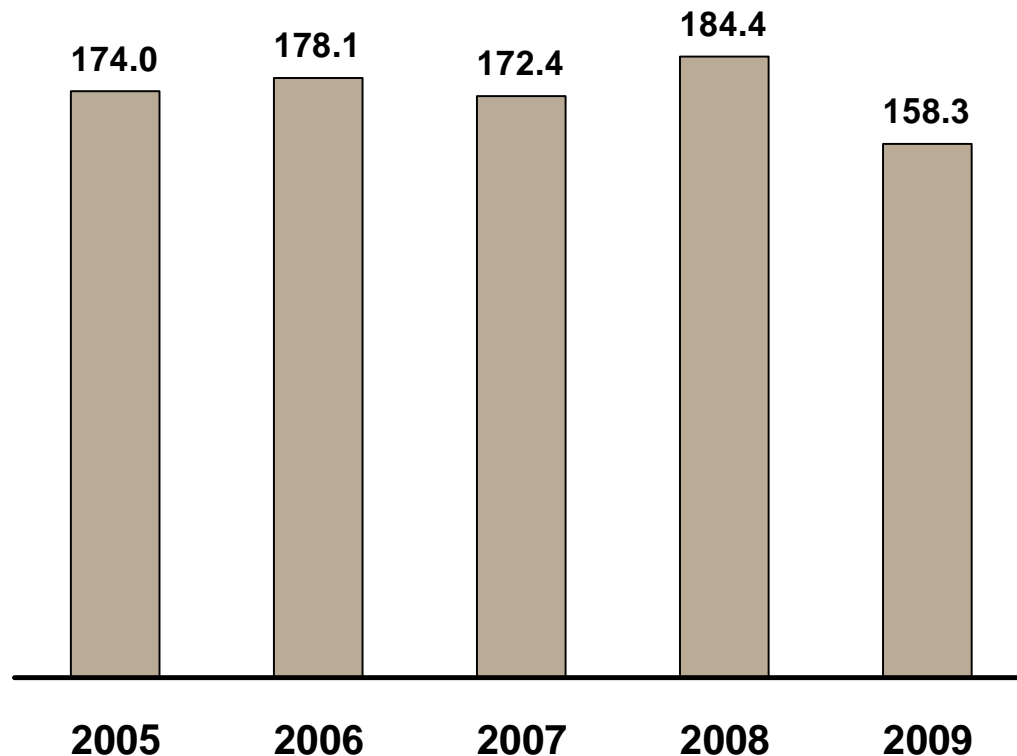
* Segmentumsatz beinhaltet interne Verkäufe

WAREHOUSE & DISTRIBUTION SOLUTIONS – CUSTOMER SUPPORT

Kapitel 1

Geschäftsaktivitäten

Umsatz* in MCHF



Fakten 2009

- Nachfrage nach Modernisierungen/Retrofit von Wirtschaftskrise betroffen
- Verhältnismässig stabile Nachfrage nach restlichen Customer Support Leistungen

Massnahmen zur Profitabilitätssteigerung

- Volle Ausschöpfung der Servicepotentiale bei den in den letzten Jahren realisierten Anlagen
- Lancierung eines Programms zur Verbesserung der Effektivität im Verkauf

* Segmentumsatz beinhaltet interne Verkäufe

HEALTHCARE SOLUTIONS

Kapitel 1

Geschäftsaktivitäten

| in MCHF | 1.1.-31.12.09 | 1.1.-31.12.08 | Veränderung in % | |
|-------------------|---------------|---------------|------------------|--------|
| | | | CHF | LW |
| Auftragseingang | 238.4 | 243.3 | -2.0% | -0.4% |
| Auftragsbestand | 146.7 | 147.4 | -0.5% | 0.7% |
| Umsatz | 236.8 | 243.8 | -2.9% | -0.7% |
| EBITDA | 24.3 | 26.4 | -8.0% | -8.7% |
| EBIT | 22.0 | 24.3 | -9.5% | -10.3% |
| <i>EBIT Marge</i> | 9.3% | 10.0% | | |
| Mitarbeiter | 846 | 840 | 0.7% | |

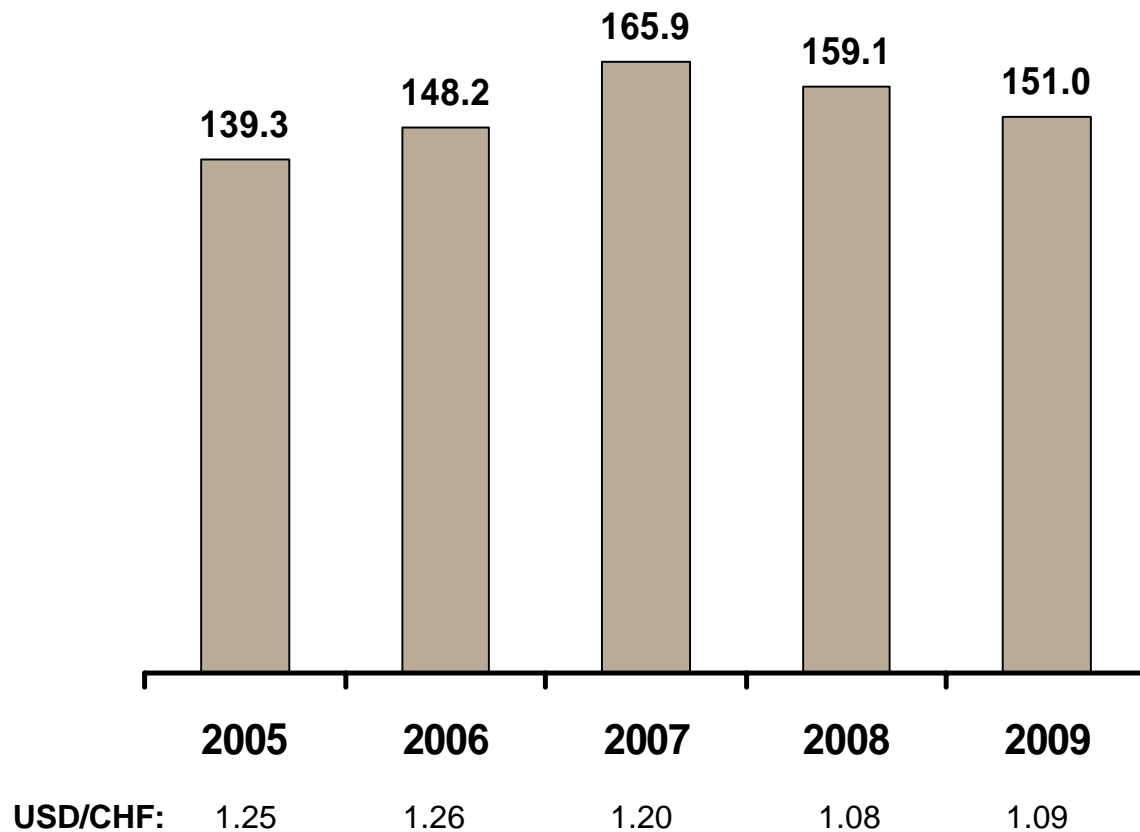
- Stabiler Auftragseingang, Auftragsbestand und Umsatz (geringe Effekte aus Währungsumrechnung)
- Tiefere operative Ergebnisse aufgrund des erhöhten Wettbewerbs
- Moderater Mitarbeiterzuwachs

HEALTHCARE SOLUTIONS – ROHRPOSTSYSTEME

Kapitel 1

Geschäftsaktivitäten

Umsatz in MCHF



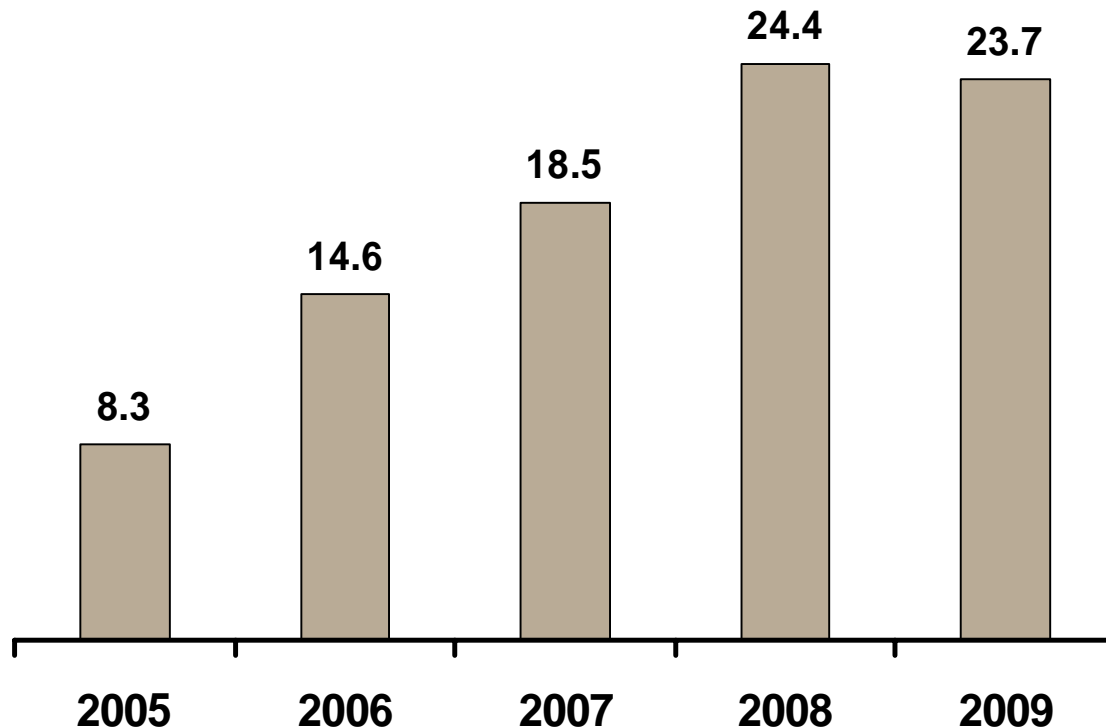
Fakten 2009

- Nachfragerückgang aufgrund der Abschwächung des Spitalneubaubooms in Nordamerika
- Rest der Welt mit relativ stabiler Nachfrage

Massnahmen zur Profitabilitätssteigerung

- Ausbau des Customer Support in Nordamerika
- Akquisition von lokalen Anbietern zur Stärkung der Wettbewerbsposition in Europa

Umsatz in MCHF



Fakten 2009

- Nachfragerückgang für PillPick in Nordamerika aufgrund von Finanzierungsrestriktionen von Spitälern
- Erhöhte Nachfrage in Europa und Asien

Massnahmen zur Profitabilitätssteigerung

- Verstärkung der Customer Support Aktivitäten
- Entwicklung der Märkte im mittleren Osten und in Südostasien
- Erweiterung des Produktportfolios

INHALT

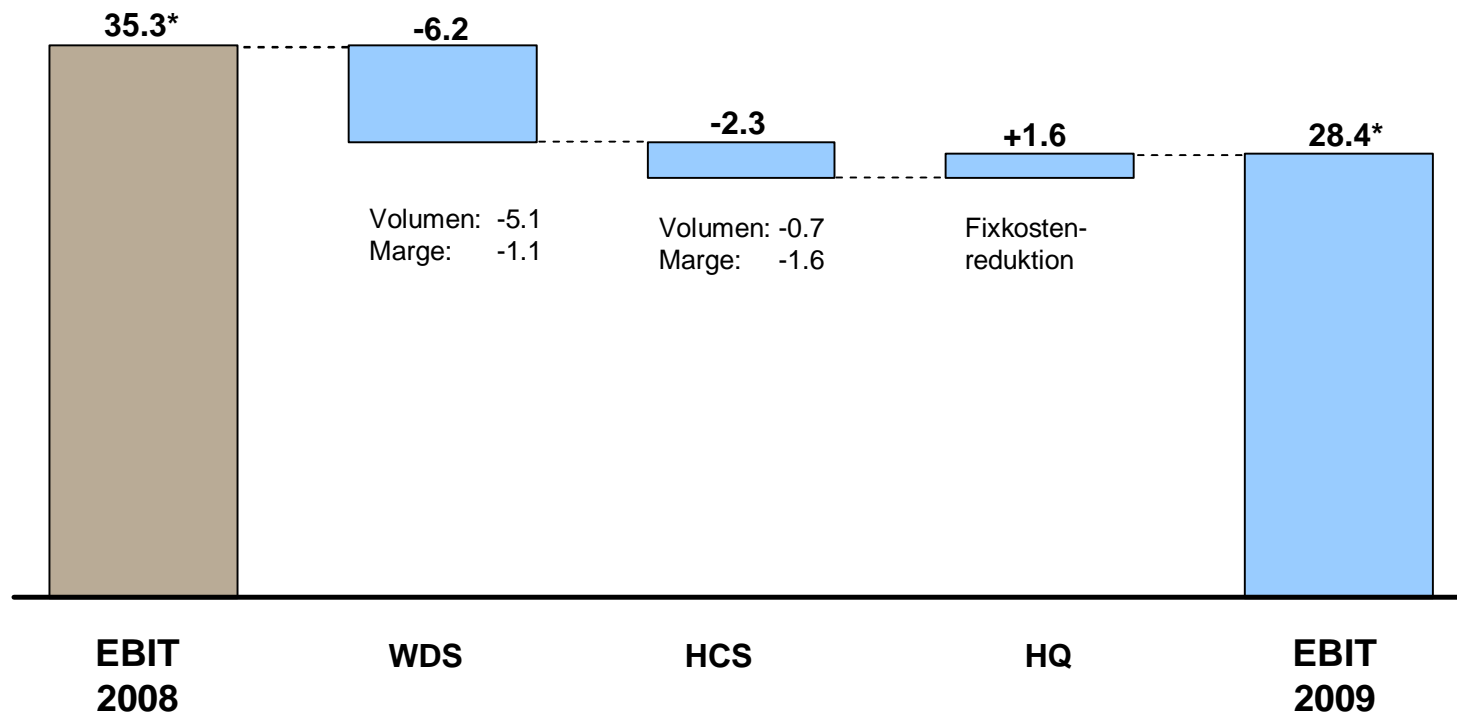
- Geschäftsaktivitäten
- **Finanzielle Situation 2009**
- Fazit und Ausblick

VERÄNDERUNG EBIT 2008 VS. 2009

Kapitel 2

Finanzielle Situation 2009

in MCHF



* Swisslog fortgesetzte Aktivitäten

SWISSLOG GRUPPE – UNTERHALB EBIT

Kapitel 2

Finanzielle Situation 2009

| in MCHF | 1.1.-31.12.09 | 1.1.-31.12.08 | Differenz |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|
| EBIT | 28.4 | 35.3 | -19.5% |
| Finanzertrag | 4.1 | 9.4 | -56.4% |
| Finanzaufwand | -8.4 | -15.3 | 45.1% |
| Ertragssteuern | -6.4 | -11.5 | 44.3% |
| Ergebnis fortg. Aktivitäten | 17.7 | 17.9 | -1.1% |
| Ergebnis nicht fortg. Aktivitäten | 0.0 | -6.7 | 100.0% |
| Unternehmensergebnis | 17.7 | 11.2 | 58.0% |

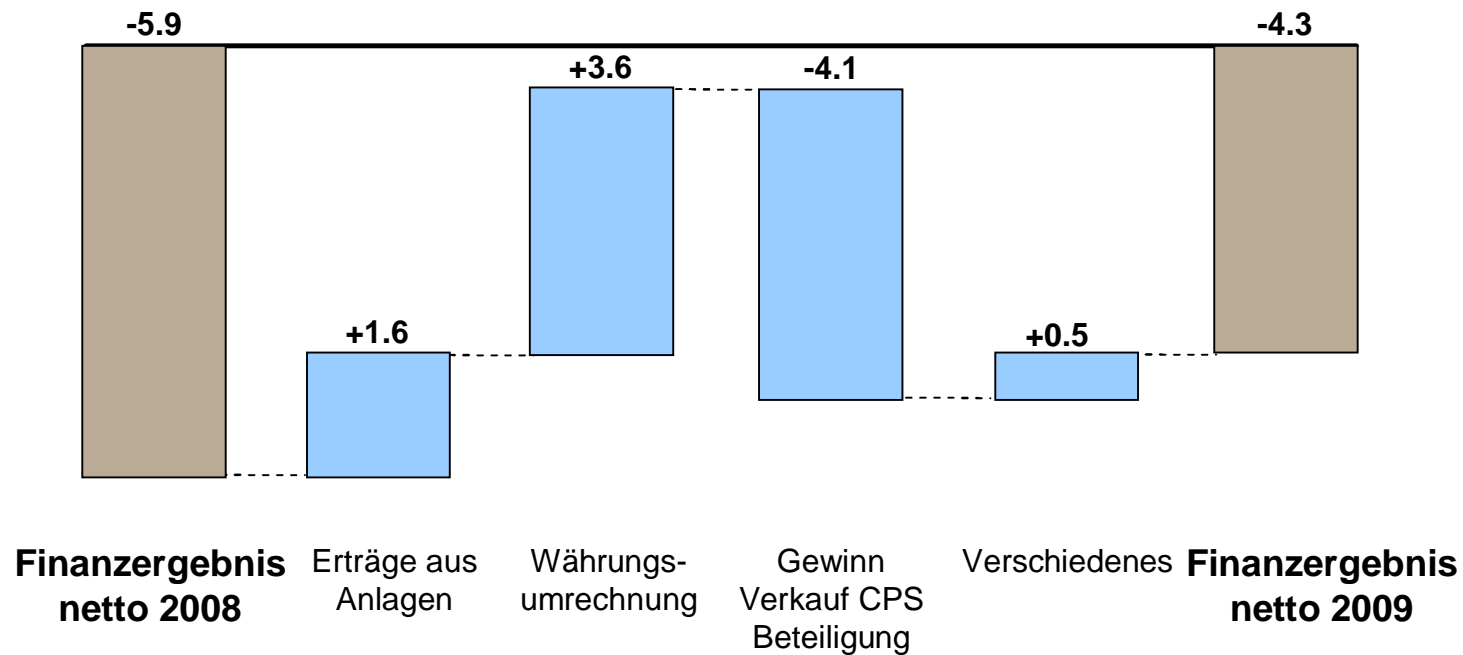
- 2008 inkl. MCHF 4.1 Gewinn aus Verkauf von CPS
- Besseres FX-Ergebnis
- Tiefere Steuern aufgrund reduzierter Gewinne in Nordamerika und Effekten aus Steuersenkungsinitiativen
- 2008 Verlust aus Verkauf Wassermann AG
- Besseres Unternehmensergebnis

VERÄNDERUNG FINANZERGEBNIS 2008 VS. 2009

Kapitel 2

Finanzielle Situation 2009

in MCHF

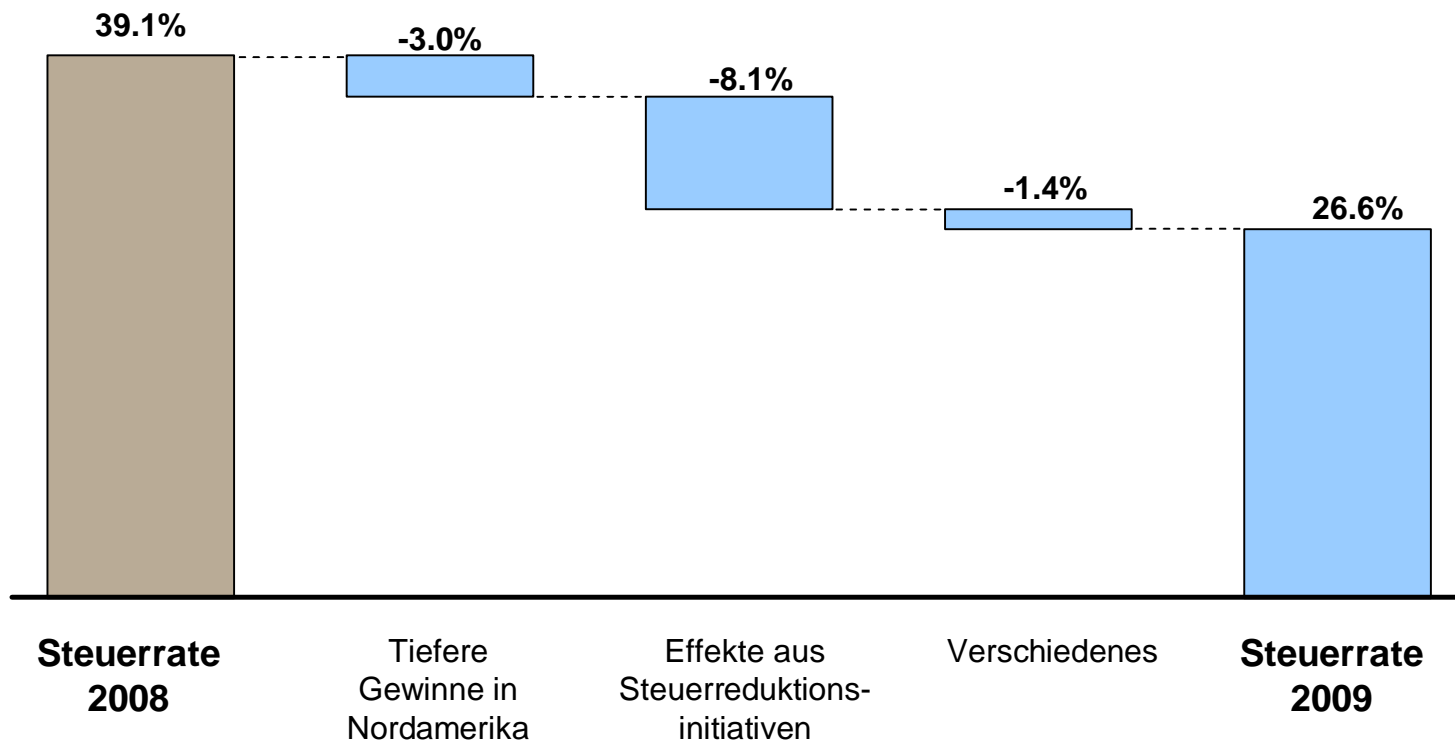


VERÄNDERUNG STEUERRATE 2008 VS. 2009

Kapitel 2

Finanzielle Situation 2009

Ertragssteuern in % des Gewinn vor Steuern



SWISSLOG GRUPPE – KONSOLIDIERTE BILANZ

Kapitel 2

Finanzielle Situation 2009

| in MCHF | 31.12.2009 | 31.12.2008 |
|---|--------------|--------------|
| Anlagevermögen ohne Goodwill | 38.7 | 40.6 |
| Goodwill | 80.1 | 78.1 |
| Langfristige Vermögenswerte | 118.8 | 118.7 |
| Warenvorräte, Forderungen, Vorauszahlungen | 159.8 | 192.9 |
| Flüssige Mittel, Geldanlagen und Wertschriften | 124.4 | 113.3 |
| Umlaufvermögen | 284.2 | 306.2 |
| TOTAL Vermögenswerte | 403.0 | 424.9 |
| Eigenkapital | 161.3 | 148.5 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | 9.7 | 10.3 |
| Rückstellungen | 11.1 | 10.2 |
| Bankkredit, Wandelanleihe | 20.1 | 37.9 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 200.8 | 218.0 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | 232.0 | 266.1 |
| TOTAL Eigenkapital und Verbindlichkeiten | 403.0 | 424.9 |
| Nettoumlaufvermögen | -52.4 | -32.2 |
| Nettobarvermögen | 104.3 | 75.4 |

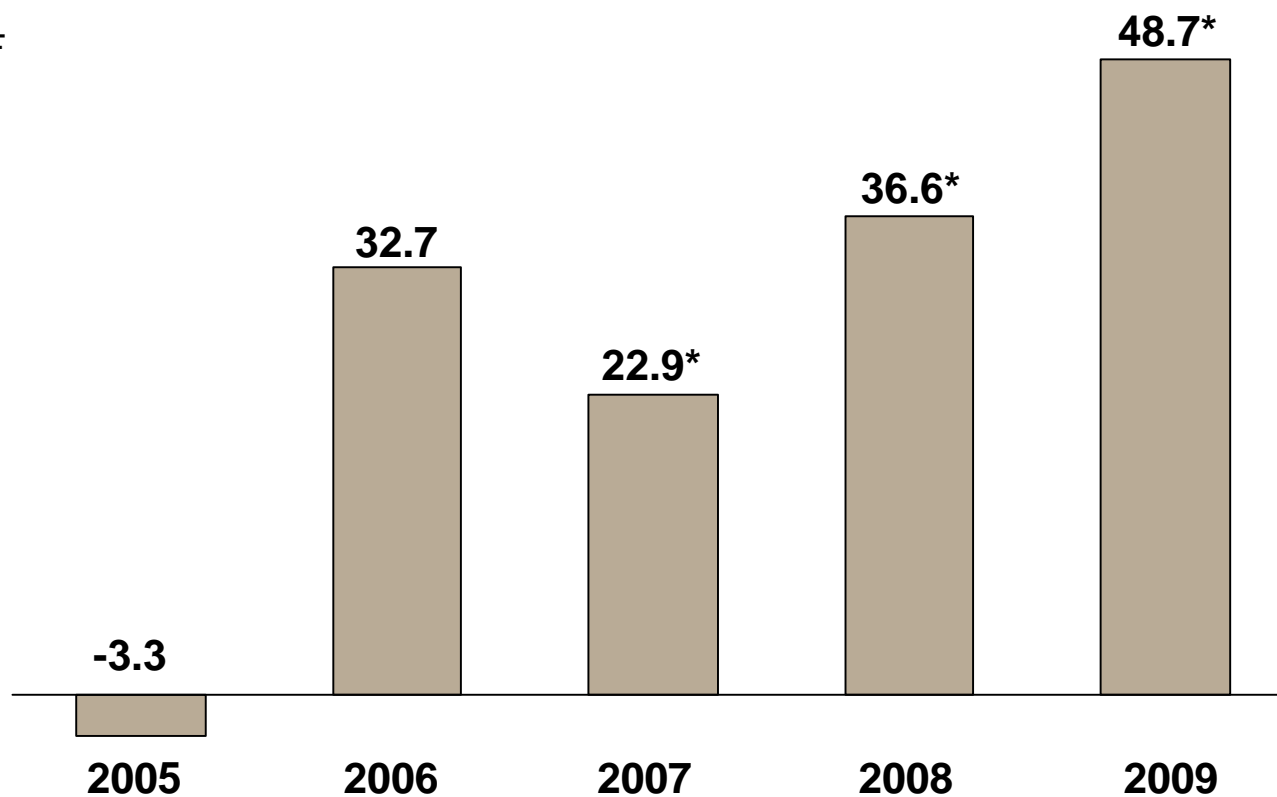
- Leichte Erhöhung aufgrund Akquisition von EVOMATIC
- Hoher Bestand an flüssigen Mitteln aufgrund gutem operativen Geldfluss und Vorauszahlungen von Kunden
- Eigenkapitalquote von 40.0%
- Rückzahlung der Wandelanleihe teilweise mit Bankkredit finanziert

ENTWICKLUNG OPERATIVER GELDFLUSS

Kapitel 2

Finanzielle Situation 2009

in MCHF



Veränderung

Umlaufvermögen: -22.4

+9.0

-0.5

+12.1

+16.6

* Swisslog fortgesetzte Aktivitäten

SWISSLOG GRUPPE – KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

Kapitel 2

Finanzielle Situation 2009

| in MCHF | 2009 | 2008 |
|--|--------------|--------------|
| Geldfluss aus operativen Aktivitäten | 48.7 | 36.6 |
| Geldfluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens | 32.1 | 24.5 |
| Geldfluss aus Nettoumlaufvermögen | 16.6 | 12.1 |
| Geldfluss aus Investitionen | 0.2 | 9.8 |
| Geldfluss aus Finanzierung | -26.6 | -23.0 |
| Geldfluss aus nicht fortgesetzten Aktivitäten | 0.0 | -0.4 |
| Währungsumrechnungsdifferenzen | 0.7 | -2.3 |
| Nettoabnahme/-zunahme der flüssigen Mittel | 23.0 | 20.7 |
| Flüssige Mittel am Jahresanfang | 101.0 | 80.3 |
| Flüssige Mittel am Jahresende | 124.0 | 101.0 |

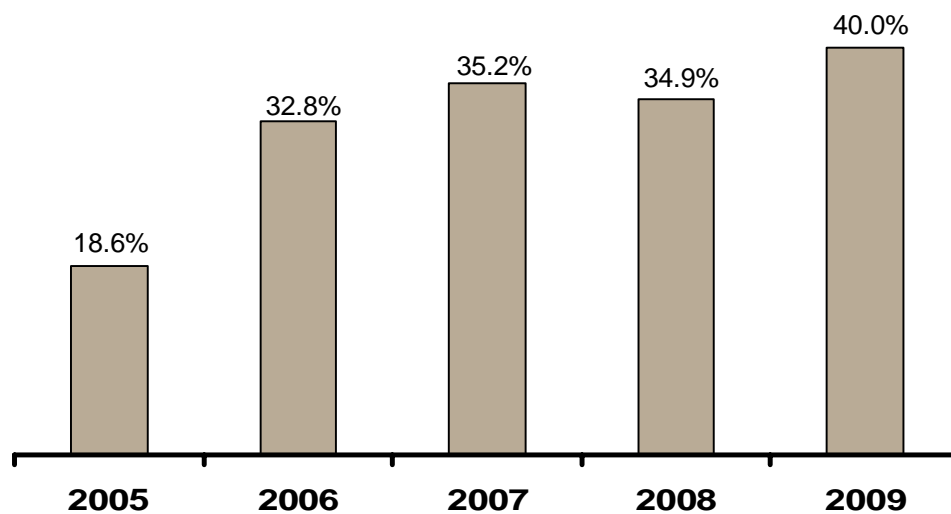
- Deutliche Steigerung des operativen Geldflusses
- Ausgaben für Investitionen kompensiert durch Verkauf von Wertschriften
- Rückzahlung der Wandelanleihe teilweise durch Bankkredit finanziert

SWISSLOG GRUPPE – FINANZKENNZAHLEN

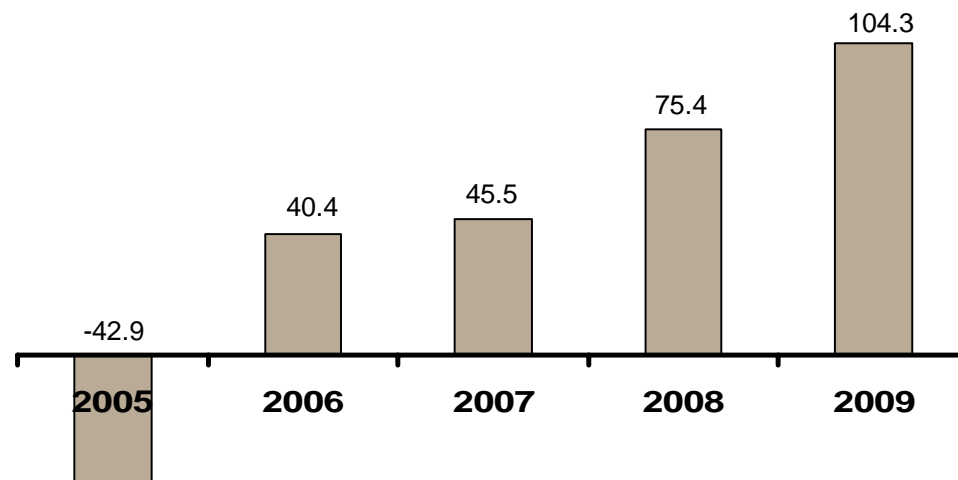
Kapitel 2

Finanzielle Situation 2009

Eigenkapitalquote



Nettobarvermögen (in MCHF)



INHALT

- Geschäftsaktivitäten
- Finanzielle Situation 2009
- **Fazit und Ausblick**

Strategie

- WDS: Erhöhung der Eigenleistung bei Kundenprojekten
- HCS: Erweiterung des Angebots
 - Automated Materials Transport Systems: Erhöhung des Marktanteils durch Abrundungsakquisitionen
 - Automated Drug Management Systems: Erweiterung des Produktportfolios über Akquisitionen oder Kooperationen

Geschäft

- Managing through the cycle:
 - Anpassung des Mitarbeiterbestandes an erwartete Auslastung
 - Striktes Kostenmanagement
- Implementierung des Simplicity-Programmes im Neugeschäft von WDS
- Profitabilitätssteigerung bei HCS in Europa

Mitarbeiter

- Verstärkung des Performance Management in allen Einheiten
- Weiterführung der Programme für Management- und Mitarbeiterentwicklung

Fazit

- Solide Ergebnisse in anspruchsvollem Umfeld
- Weitere Fortschritte in der operativen und strategischen Entwicklung
- Solide Bilanz

Ausblick 2010

- Wirtschaftsumfeld bleibt anspruchsvoll
- Rückgang des Umsatzes und des EBIT zwischen 5 bis 10% erwartet (vorbehältlich unvorhersehbarer Ereignisse)

- 15. April 2010: Generalversammlung
- 17. August 2010: Halbjahresresultate
- 19. Oktober 2010: Investorentag

ANHANG

GLOSSAR

| | |
|--------|---|
| ADMS | Arzneimittellogistik Systeme |
| AM | AutomationManager™ |
| AMTS | Automatische Warentransportsysteme |
| CPS | Color Group OY |
| EBIT | Ergebnis vor Zinsen und Steuern |
| EBITDA | Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen |
| FX | Währungsumrechnung |
| HCS | Healthcare Solutions |
| HQ | Hauptsitz |
| OEM | Originalhersteller |
| PTS | Rohrpostsysteme |
| SPOC | Single Point of Control |
| WDS | Warehouse & Distribution Solutions |
| WM | WarehouseManager™ |